Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 31.5.2016 • Ausgabe 4/2016

Inhalt

1
› Sommerferienprogramm 2016
2
› Termine / Konzerte
3
› PWV-Grillfest
› Sarters Hofladen
4
› Umweltsünden am See
› Rentnerstaffel sucht Neue
› ... sind die süß!
5
› Die Linde – früher Dorftreff
› Flüchtlingshilfe: viel geschafft
6
› 20 Jahre Jugendfeuerwehr
› Tempo 30!
› EM-Fieber

Der Lindenplatz heute. Mehr zur Silzer Linde auf Seite 5.

Fürs Ferienprogramm bald anmelden!

Nach der gelungenen Premiere 2015 organisieren ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auch dieses Jahr ein Sommerferienprogramm für Kinder. Es findet vom 18. Juli bis 25. August statt. Ab 24. Juni steht das komplette Programm auf unserer Homepage www.silz.de/buergerverein.

Danach bekommen alle Haushalte mit Mädchen und Jungen Anmeldeformulare. Wenn jemand vergessen wird: Bitte bei Tina Tarneller melden (tinatarneller@yahoo.de). Tina koordiniert wieder die ganze Aktion, Unterstützung bekommt sie von Stefan Kempf – Großes Dankeschön!

Beim Vorbereitungstreffen der Anbieter am 11. Mai im Bürgerhaus war Tina ganz überwältigt: „Ein Dank an alle für das selbstlose Engagement. Das ist mehr als lobenswert und es freut unsere Kinder sehr, so tolle Unternehmungen angeboten zu bekommen.“ Reiten, Geocaching und ein Besuch bei der Feuerwehr zum Beispiel waren im Vorjahr sehr beliebt und stehen wieder auf dem Programm. Neu sind beispielsweise Speerschleuder bauen, Porzellan bemalen und Klamotten aufpeppen. Und Zippen ("Fliegen" mit einer Seilrolle an Stahlseilen von Baumplattform zu Baumplattform) im Elmsteiner Tal ist das diesjährige Highlight.

Spaß am Silzer See – ein Foto von 2015

Alle Anbieter bemühen sich, ein Ausweichprogramm für schlechtes Wetter zu finden. „Die Kids freuen sich drauf und es ist immer schwierig kurzfristig abzusagen“ – mit dieser Meinung steht Tina wahrlich nicht allein. Aber leider kann dies bei manchen Aktivitäten vorkommen. Daher bittet Tina darum, auf die Programmbeschreibung zu achten. Das Bürgerhaus kann nach Absprache mit Christel Reuther evtl. als Ausweichort genutzt werden.

Neu ist auch: Die Gruppen sollen auf 10 Teilnehmer begrenzt werden, damit die Anbieter gut auf alle Teilnehmer eingehen können. Es lohnt sich also, das Anmeldeformular bald auszufüllen. *(hr)*

Chansonabend in Manderys Garten

vorn Lauterer, hinten Silzer

Wer nicht französisch kann, keine Sorge, denn die Band singt deutsch. Dass sie einen französischen Namen trägt, ist ihrer Liebe zum Chanson geschuldet und einer biografischen Besonderheit: Beide Paare haben am selben Tag geheiratet. „Mon mari et moi“ heißt ganz einfach: „Mein Ehemann und ich“.

Die Frauen spielen eine starke Rolle in der Band: SHAKTI PAQUÉ (Gesang/Memotron) schreibt auch die Texte zu den Eigenkompositionen von MATHIAS PAQUÉ (Gitarre). INGE MROTZEK ist eine der wenigen Bassistinnen in der Szene. Ihr Mann JÜRGEN MROTZEK (Schlagzeug/Percussion) kümmert sich auch um alles Technische, damit ein perfekter Auftritt gelingt. Die Mrozeks wohnen übrigens in der Silzer Hauptstraße und haben dem Bürgerverein das Open-Air-Konzert angeboten. Familie Mandery stellt nach dem tollen Chawwerusch-Gastspiel 2015 wieder ihren idyllischen Garten zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter (hoffentlich nicht!) findet das Konzert im Bürgerhaus statt.

Skurrile, melancholische, leidenschaftliche, leise und laute Chansons von Hildegard Knef und Marlene Dietrich sind zu hören und immer mehr eigene Lieder. Abseits von Federboa und anderen Chanson-Klischees überrascht die Band mit ihrer sehr speziellen Besetzung, ihren zeitgemäßen Interpretationen und den vielen Geschichten, die sich um die Musik ranken. Man wird viele, zu Unrecht vergessene und noch unbekannte Lieder hören – die Gäste dürfen sich überraschen lassen.

Sa., 11. Juni, 20 Uhr
Manderys Garten, Hauptstr. 7
Eintritt: 10 €
Weitere Infos:
www.monmarietmoi.de

(hr)

Das gab‘s noch nie: Rockester!

4. Juni 2016, 20 Uhr, Hohenstaufensaal Annweiler, "Rockester: Gemeinschaftskonzert RockXn und die Kaiserbachmusikanten", unter Beteiligung von Silzerinnen und Silzern. Karten: 10 Euro bzw. 12,50 Euro bei Bäckerei Glaser in Silz, Bäckerei Stöbener in Stein, Jump-n-Shoez Hauenstein und bei den Musikern, Abendkasse: 15 Euro

(mm)

Termine

Juni

- **Mittwoch 01.06., 19 Uhr**
Treffen der Flüchtlingshilfe
- **Samstag 04.06., 20 Uhr**
Konzert Kaiserbachmusikanten mit RochXn, Annweiler, Hohenstaufensaal (siehe oben)
- **Sonntag 05.06., 10:30 Uhr**
PWV – Radwanderung, mit dem Pkw nach Bad Bergzabern, Zug nach Wörth, am Rhein entlang nach Leopoldshafen, Wanderstrecke: ca. 10 km. Abschluss bei Wanderführer Kuno Weinmann
- **Dienstag 07.06., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag mit Ausflug zur Nikolaus-Kapelle, anschließend Flammkuchen auf der Landeck, 14:30 ab Lindenplatz
- **Dienstag 07.06., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **10.06. – 10.07. public viewing**
SV – Fußballeuropameisterschaft EM-Studio im Sportheim (siehe Seite 6)
- **Samstag 11.06., 20 Uhr**
BV – Konzert mit “mon mari et moi” im Garten bei Familie Mandery, Hauptstr. 7, bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus (siehe oben)
- **Dienstag 14.06., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Samstag 18.06., 16 – 18 Uhr**
BV – Gartentreff
- **Sonntag 26.06., 10:30 Uhr**
PWV – Mit dem Pkw nach Neupotz, Rheinauenwanderung rund um das Polder Neupotz, Wanderstrecke: 7 km, Wanderführer: Jürgen Tarneller
- **Montag 27.06., 20:15 Uhr**
BV – offener Treff Bürgerverein

Juli

- **Sonntag 03.07., 10:30 Uhr**
PWV – Bezirkswandertreffen, mit dem Pkw nach Spirkelbach, div. Wanderungen möglich. Wanderstrecke: 6 km, Wanderführer: Vorstandschaft
- **Dienstag 05.07., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Mittwoch 06.07., 19 Uhr**
Treffen der Flüchtlingshilfe
- **Freitag – Sonntag 08. – 10.07.**
SV – Sportfest
- **Dienstag 12.07., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Samstag 16.07., 16 – 18 Uhr**
BV – Gartentreff
- **Montag 25.07., 20:15 Uhr**
BV – offener Treff Bürgerverein

Wöchentlich

- **Mittwochs, 9 Uhr**
Krabbelgruppe fällt zur Zeit aus
- **Mittwochs, 16 – 18 Uhr**
Bibliothek im Pfarrheim

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

PWV-Grillfest: Ä rundi Sach

„Werds gut Wetter oder nit?“ Diese Frage hielt den Vorstand des Silzer Pfälzerwald Vereins in der letzten Aprilwoche auf Trapp. „Das ging dauernd über WhatsApp hin und her, denn eine Dienstreise kam auch noch dazu“, erzählt Jürgen Tarneller am 1. Mai beim Grillen am Bürgerhaus. „Um 11 Uhr standen wir zu viert hier im Hof und fragten uns, was wohl aus unseren 50 Steaks und 50 Bratwürsten wird.“

Als die Schneckepost zwei Stunden später vorbeikam, wurde sie – wie jeder mit einem Gläschen Sekt-Orange begrüßt und erfuhr, dass die Hälfte schon aufgegessen war.

Grillmeister Stefan Jablonski hatte alles im Griff

Hausgemacht und handverlesen: Silzer Kreationen

Die Gäste wechselten von der Bar im Innern auf den Innenhof, denn die Sonne lockte ins Freie. Nach dem deftigen Hauptgang ging man zum süßen Nachtisch über, in Form von sechs leckeren Kuchen und Torten, eine schöner als die andere und alle von PWV-Mitgliedern gespendet.

„Des is ä rundi Sach“, war sich Tisch 2 gleich einig, als wir nach der Meinung der „Mai-Hocker“ fragten. Früher sei man als zum Karlsplatz gewandert oder habe sich mit den Weidedalern hinterm Wild- und Wanderpark getroffen. Den Kindern ist das aber zu weit und die Älteren hocken auch gern einmal im Bürgerhaus-Hof.

„Noch schääner wärs uff de Akropolis“, meinten einige. „Da kommt halt beim Gartentreff vorbei“, war die Antwort, „immer am 2. Samstag im Monat um 4. Wanns Wetter basst, hocke mir drobe unnerm Weilaub. Und Kaffee und Kuche gebts ach immer.“

(hr)

Neu in Silz: Sarters Hofladen

In der Hauptstraße 60 gibt es seit geraumer Zeit einen sehr ansprechenden und nett gestalteten Hofladen.

Heike und Volker Sarter bieten in ihrem selbstgebauten Verkaufshäuschen frisches Obst und Gemüse aus der Region an; zudem gibt es hausgemachte Marmeladen, Weine, Säfte und Weingelee aus Mühlhofen, verschiedene Nudelsorten, Eier von freilaufenden Hühnern, Oliven, Olivenöl und Pasten aus Griechenland sowie selbstgeräucherte Wurst. Das Gemüse kommt aus Schwegenheim, die erntefrischen Erdbeeren beziehen die beiden aus Weingarten.

Heike und Volker verfügen über jede Menge praktische Berufserfahrung, gastronomisches Know-how, handwerkliches Geschick und vor allem haben sie viel Freude am Tun. Sie legen besonderen Wert darauf, ihren Kunden gute Produkte zu bieten, die vornehmlich in unserer Region erzeugt wurden.

Nett dekoriert: der Verkaufsstand

Gerne bewirten sie auch Gäste in ihrem Hof, wo man demnächst an Stehtischen Getränke zu sich nehmen kann.

Im Moment sind die beiden dabei, einen Catering-Service aufzubauen, der zu privaten oder offiziellen Festen in Anspruch genommen werden kann.

Auch Dekorationsartikel bekommt man in der Hauptstraße 60. In seiner Werkstatt fertigt Volker mit viel Liebe zum Detail Weihnachtsdeko und -krippen aus Naturholz. Und damit geht‘s dann zum Weihnachtsmarkt.

Also, unbedingt mal vorbeischauen!

(mg)

Öffnungszeiten
Dienstag – Samstag 10 – 18 Uhr
gelegentlich auch sonntags
montags Ruhetag

Umweltsünden am See beseitigt

Beim gemeinsamen Arbeitseinsatz des Angelsportvereins und der Gemeinde im Rahmen der Aktion "Saubere Landschaft" am 2. April wurde so einiges an Unrat beseitigt. Die Helfer zogen unter anderem diese Reifen aus dem kleinen See, die ein Umweltsünder dort "entsorgt" hatte.

(mm), Foto: Sebastian Wüst

Die Helfer am See

Rentnerstaffel sucht Verstärkung

Alters– oder krankheitsbedingt wurde unsere Gruppe in den letzten beiden Jahren immer kleiner. Somit können wir unser Arbeitspensum nicht mehr bewältigen. Deshalb brauchen wir dringend Verstärkung, damit wir unsere Arbeit für unsere Gemeinde fortsetzen können. An Arbeit fehlt es nicht.

Deshalb sind wir für jeden Helfer dankbar. Jeder kann sich einbringen und sagen, was ihm am Herzen liegt.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 13 Uhr am Bürgerhaus.

Für weitere Information steht gerne Manfred Hammer (Tel. 5262) und jedes andere Mitglied unserer Gruppe zur Verfügung.

Siegfried Wendel

... und feiern können wir auch!

... sind die süß!!!

Lernen, wo die Wolle wächst

Ende April lud Familie Münch die Kindergartenkinder ein, Schafe und ihre Lämmer zu bestaunen.

Mit Gummistiefeln und Matschkleidern machten wir uns vergnügt auf den Weg auf die Hochfläche hinter dem Kindergarten. Schon von weitem konnten wir die Schafe in einem abgezäunten Tannenbaumgehege entdecken.

Herr Münch wartete bereits auf uns mit allerlei Brotresten. Wer sich traute, durfte damit die Schafe füttern.

Irgendwann wurde es den Schafen dann doch zu viel und sie haben sich im Gehege hinter den Tannenbäumen versteckt. Mit Trockenfutter hat sie Herr Münch für uns zum Streicheln angelockt. Sogar die Kleinsten haben sich getraut, die Schafe zu streicheln.

Alle Kinder hatten sehr viel Spaß und einstimmig waren wir der Meinung: „Die Schafe mit ihren kleinen Lämmern sind total süß!“

Vielen Dank an Clemens Münch mit Hanna und Lena für die nette Einladung.

Text und Fotos: Julia Frey
Kita Silz

Auch die Kleinsten wollten das Lämmlein streicheln

Linde – einst Ort der Brautschau

Fasnacht 1983: Alfred Gerstle, Erich Süß und Albert Wegmann vor der kleinen, neuen Linde

„Viele Orte in Mitteleuropa hatten früher ihre Dorflinde, die das Zentrum des Ortes bildete und Treffpunkt für den Nachrichtenaustausch und die Brautschau war. Anfang Mai wurden meist Tanzfeste unter diesem Baum – zum Teil auch auf sogenannten Tanzlinden – gefeiert.“ So heißt es bei Wikipedia.

Und auch Silz hatte seine historische Dorflinde, direkt neben der alten Kirche, wie sich Heinz Gerstle erinnert. Neulich fielen ihm alte Unterlagen in die Hände, die er der Schneckepost zur Verfügung stellte. Danach soll die Dorflinde anlässlich des westfälischen Friedens (1648) gepflanzt worden sein. Laut einer Beschreibung von pfälzischen Baumdenkmalen von 1936 waren sechs Männer nötig, um den Stamm zu umspannen. Der Kronenumfang wird mit etwa 60 Metern angegeben, die Stammhöhe mit 9 Metern. Während der französischen Revolution haben Soldaten aus Frankreich auf der Linde die Trikolore gehisst und die Silzer schmückten den Baum mit roten Bändern. Nach fast 300 Lebensjahren fiel die Linde am 28. Juli 1943 gegen 20 Uhr einem Blitz zum Opfer.

Während des 1. Silzer Lindenfestes nach dem Zweiten Weltkrieg, am 15. Juli 1950, wurde in den morschen Stumpf der alten Linde eine neues Bäumchen gepflanzt, das aber nie zum Baum wuchs und bei der Neugestaltung des Lindenplatzes 1994 wieder entfernt wurde. Die heutige Linde in der Dorfmitte wurde 1979 zur Einweihung der neuen Kirche gepflanzt.

Und dann gibt es noch die „Silzer Linde“ im Abtswald, Treffpunkt mehrerer PWV-Wanderwege. Diese soll nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871 gepflanzt worden sein.

(hr)

Fast 300 Jahre alt: die historische Linde an der alten Kirche

Flüchtlingshilfe: viel geschafft

Seit einem Dreiviertel Jahr leben Menschen aus Afghanistan nun im beschaulichen Silz. Man kennt und grüßt sich, die neuen und alten Nachbarn kommen ganz gut miteinander zurecht. Dazu tragen die vielen ehrenamtlich Engagierten bei. Integration braucht Zeit, doch so einige Schritte sind schon gegangen.

Die Familie Najwa ist nach der Anerkennung als Flüchtlinge nach Annweiler umgezogen - nicht ohne sich vorher mit einem Fest bei der Flüchtlingshilfe zu bedanken.

Viele der neuen Nachbarn sprechen inzwischen zumindest etwas Deutsch – auch dank der ehrenamtlichen Lehrerinnen und Lehrer. Bei medizinischen und menschlichen Notfällen war Hilfe da. Fahrräder, Möbel, Kleidung, Musikinstrumente, Geschirr – die Spendenbereitschaft in und um Silz war beeindruckend.

Die Geflüchteten packen ihrerseits im Ort an, wo sie können, unterstützen die Gemeindearbeit oder allgemeine Arbeitseinsätze und waren schon bei vielen Veranstaltungen mit dabei.

Marcel Ludwig und Medhat Makar von der Schul- und Sozialabteilung der Verbandsgemeinde Annweiler (VG) sowie Christine Schiller, Integrationsbeauftragte der VG, sind auch regelmäßig in Silz und schauen nach dem Rechten.

Im April fand in der Kreisverwaltung eine Infobörse zum Thema „Ehrenamt“ statt, bei der deutlich wurde, wie viele Menschen im Kreis SÜW für Flüchtlinge engagiert sind. Damit die Integration weiter vorangeht, werden den Geflüchteten in Silz nun „einheimische“ Teams aus Patinnen und Paten zur Seite gestellt. Diese treffen sich dann zum Beispiel einmal pro Woche, um sich zu unterhalten, etwas zu unternehmen oder sich bei Fragen zu unterstützten. Wer Interesse hat oder mehr wissen will, kann Marina Mandery unter Tel. 0157 50959660 anrufen oder eine E-Mail schreiben an fluechtlingshilfe@silz.de.

(mm)

20 Jahre Jugendfeuerwehr

Wie das neue Banner am Feuerwehrgerätehaus zeigt, gibt es die Jugendfeuerwehr bereits seit 20 Jahren in Silz. Zur Feier des Jubiläums gestalten die Jugendwarte monatlich Aktionen mit und für die Jugendlichen. Eine solche Aktion bildete zum Beispiel die gemeinsame Montage des Banners oder der selbstgebauten Stühle, aus Holz und Feuerwehrschläuchen.

Der ein oder andere war oder ist Teil dieser starken Truppe, hat an zahlreichen Übungen, Wettkämpfen und Zeltlagern teilgenommen. Das Engagement in der Jugendfeuerwehr ist besonders wichtig, da dies den Nachwuchs für die aktive Feuerwehr bildet. Darauf kann man stolz sein, dass dieses Engagement seit 20 Jahren bei uns im Ort funktioniert.

(ta)

Kreativ: Stühle bauen

Viele sind schon lange dabei. Hier die Truppe von 2009.

Tempo 30!

Gut versteckt und nur für Eingeweihte sichtbar fand vom 26. April bis 17. Mai in Silz eine computergestützte Lärmmessung statt. Das Gerät zeichnete an drei verschiedenen Standorten in der Hauptstraße den Geräuschpegel auf. Alle 24 Stunden sicherten ehrenamtliche Helfer vom Bürgerverein die Daten, bei Wind und Wetter.

Was die Messwerte nun wirklich wert sind, wird die genaue Auswertung zeigen. Der Verkehrsclub Deutschland, der das Gerät zur Verfügung stellte, und das Netzwerk Tempo 30 Pfalz stehen Initiativen und Kommunen mit Rat und Tat zur Seite.

Nicht nur lärmgeplagte Anwohner, auch Menschen mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen, Rollern, Kinderfahrrädern und Fußgängern käme eine Tempo-30-Regelung zu Gute. Die Verkehrssicherheit würde erhöht. Die Schneckepost bleibt am Ball.

(hr)

Ein Rollstuhlfahrer in der Hauptstraße. Eine gefahrlose Begegnung mit Autos ist nicht möglich.

EM-Fieber

Sieben Mal können Jogis Jungs am Spielende jubeln, wenn sie die 3 Vorrundenspiele wie auch das Achtel-, Viertel-, Halb- und schließlich das Finale gewinnen. Und alle fußballverrückten Silzerinnen und Silzer mit ihnen.

Am Sonntag, 12. Juni, 21 Uhr wird ihr erstes EM-Spiel, gegen die Ukraine, angepfiffen und im Silzer Sporthaus startet das Public Viewing. Alle Spiele mit deutscher Beteiligung sind dort zu sehen: am 16. Juni, 21 Uhr gegen Polen, am 21. Juni, 18 Uhr gegen Nordirland.

Am 25. oder 26. ginge es ins Achtelfinale, am 30. Juni bis 3. Juli ins Viertelfinale. Das Halbfinale am 6. und 7. Juli sowie das Endspiel am 10. Juli werden auf jeden Fall im Sporthaus gezeigt. Und selbstverständlich muss keiner hungrig und durstig nach Hause gehen.

(hr)

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 25.06. Sprecht uns an oder schreibt!

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Eva Albert (ea)
Tel. 989463
Theresa Albert (ta)
Tel. 95209
Marina Mandery (mm)
Tel. 9789244
Helmut Reich (hr) und
Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
email: schneckepost@silz.de